

erforderliche Konfruktionshöhe verbleiben. Wo das Dach in noch größerer Höhe ansetzt, ist dies aus Rücksichten auf die Belichtung, wie in Fig. 87 und 93 oder auf die Höhe und Zahl der Arbeitsbühnen, wie in Fig. 110 und 112 geboten.

Fig. 109.



Werkstätte der Österr. *Siemens-Schuckert-Werke*, Leopoldsau-Wien.

Größere Hallenhöhen ergeben sich natürlich auch bei der Notwendigkeit, mehrere Kranbahnen übereinander anordnen zu müssen.

Auf die Beziehungen zwischen Stützenentfernung, Dachbinderfeld und Trag-

Fig. 110

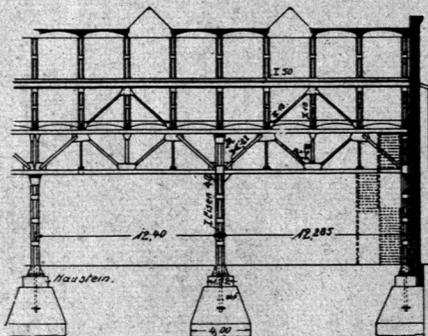
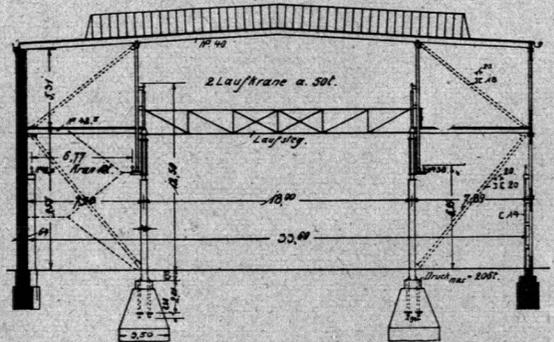


Fig. 111.



Werkstätte der Werkzeugmaschinenfabrik *Breuer, Schumacher & Co.* in Köln-Kalk.
(*Humboldt-Köln-Kalk.*)

fähigkeit der Laufbahnträger kann hier nur kurz hingewiesen werden. Die Stützenabstände ergeben sich in erster Linie aus der Zweckbestimmung des Hallenraumes. Wo große und sperrige Arbeitsstücke zu bewegen sind, wie in den Eisenkonstruk-